

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutsche National-Litteratur**

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

**Gengenbach, Pamphilus**

**Stuttgart, [1894]**

Scena III

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

[42<sup>a</sup>] Klugling. Mordman.  
Schandlap. Satanas.

Scena .III.

Klugling:

1740 Was fragt jr lang? wissen wir doch wol,  
Das er widder loß werden sol  
Uber tausent jar: drumb laßt uns gan,  
Das wirs sewr nicht weiter zünden an,  
Nuff das wir in nicht zorniger machen  
Und gar verderben alle sachen!

Mordman:

1745 Du sagest recht, am besten sind  
Gut wort, damit er werd gelind:  
Solln wir uns seum und stellen hart,  
So müßn wir größer ungnad wart!

Klugling:

1750 Großmechtigster Fürst! hie erschein wir  
Und frewn uns allzumal mit dir,  
Das du bist glücklich komen her  
Und wolln hör, was sey dein beger!

Satanas:

1755 [42<sup>b</sup>] Ich kan nicht treiben lange schwend,  
Wil kurylich sagen, was ich dend:  
Was soll das, lieben Herrn, sey?  
Warumb laßt jrs gescheen so frey,  
Das von unserm Reich schier all welt  
Durch ewern unflais abefellt?  
Furwahr, furwahr mich wundert fast,  
1760 Das jr so gar von tugend laßt!

Es feilt nicht viel, all unser Feind,  
Die uns auffs heftigst widder feind,  
Hettn wir durch marter, tod und fahr  
Unserm Reich unterworffen gar:

So seid jr da, verterbt's uns all! 1765  
 Ist's recht und soll mirs wolgefall,  
 Das ich on aufhorn tag und nacht  
 Reiz, treib, verman mit aller macht,  
 Hab müß und arbeit, spar kein fleis,  
 Versuch list, gwalt auff alle weis, 1770  
 So viel ich des jnn gfgengnis kan,  
 Auff das ich zu uns bring jederman,  
 Und jr die weil schlafft nacht und tag?  
 Pfu euch! Das ichs soll von euch sag!  
 Jr solt all sachen fordern gros: 1775  
 So sÿt jr, schlacht die hend jnn schos!  
 Kan ich nicht geben ewern solb,  
 Wenn jr den selben haben wold?  
 Hab ich euch nie kein guts gethan?  
 Sol ich das nu dagegen han? 1780

Klugling:

[43<sup>a</sup>] Was han wir, grosmechtigster Fürst der welt,  
 Gethan, das dir so gar misfelt?

Satanas:

Was fragstu? weisst wol, das wir han  
 Verlor'n durch euch ein solchen Man,  
 Der unserm Reich war wol geneigt, 1785  
 Beschirmt dasselb zu aller zeit:  
 Möchten wir den behalten han,  
 Wir wolten sonst zehen tausent Man  
 An seine stat hab lassen fahr,  
 Des gantzen Reiches trost er war! 1790  
 Hab ich euchs Reich besolhen drumb,  
 Das jr das best last komen umb?  
 Was nichts werd ist, zu rate halt?  
 D wie fein hab ich mein Reich bstalt!

Klugling:

Grosmechtigster Fürst! dich bitten wir,  
 Du wollest diese Sachen dir 1795

1775. fordern, fördern. — 1780. soll das Euer Dank sein?

So hart nicht laß zu herzen gan:  
Wir kundn nicht halten diesen Man!

Satanas:

1800 Wie so? Wo sind ewre künst hin?  
Künd jr nichts mehr, das dient zum gwin?  
Was nüglich ist, vergeßet jr!  
Solt jr jhund nicht haben mir  
Ein frölich Botschafft entgegen gsand,  
1805 Weil ich viel Jar so harte band  
[43<sup>b</sup>] Gelidden hab? Inn tausent jarn  
Kein größer schand ich hab erfarn!  
Viel hab ich gdult, das mir misfiel:  
Inn kein weg sich dis leiden wil!  
Da mus gewis auff aller Erdb  
1810 Mein Reich ganz wüßt zerstöret werd!

Dis ist der Man, der hat umbbracht  
Unfre Feind, die Christen, mit aller macht,  
Uns geopffert und gros ehr gethan,  
Inn glück und unglück gruffen an:  
1815 Was wir durch uns selbst wolten nicht,  
Solchs alles dieser gern ausricht,  
Und sonderlich mit einer that  
Gros lob bey uns erlanget hat,  
Das er Paulon, den starcken held,  
1820 Geschlagen hat und nidergfeldt,  
Welcher als ein starcker Heubtman  
Viel Land uns hat gwonnen an!  
Nu waren wir der zuversicht,  
Er solt noch mehr han ausgericht:  
1825 So ist er nu zu dieser zeit  
Verfurd durch ewer lessigkeit!

Klugling:

In hat ein Bisschoff so verfort  
Durch sein unüberwindlich wort!

Satanas:

1830 [44<sup>a</sup>] Dem solt jr widerstand gethan  
Und ewer kunst bewisen han!

1811. Dis, nämlich der Kaiser. — 1822. hat gwonnen an, abgewonnen hat.

## Klugling:

Grosmechtigster Fürst! furwar wir han,  
 So viel an uns, alln fleis gethan:  
 Dem Paul all wort auff's ergst verkert,  
 Dagegen den Keiser erinnert  
 Seins Reichs und würde, dazu wir han 1835  
 Noch mehr jm gros verheissung gthan,  
 Er solt sein gmüt nicht von uns wend:  
 Doch ist's so gangen, das am end  
 Ein stercker diesen fetten Brat  
 Aussen zeenen uns gerissen hat! 1840

## Satanas:

Mit den dürfft jr kein müß nicht han,  
 Die uns sind willig unterthan:  
 Drumb fond jr zwingen leicht und bald  
 All unser Feind mit macht und gwalt,  
 Das sie uns musten ghorjam sein, 1845  
 Wenn jrs mit macht angriffst allein!

## Wardmann:

Grosmechtigster herr! was du uns heist,  
 Das sind wir zu thun allzeit besleist!

## Satanas:

Besleist? Was sol ich hoffen mehr?  
 Ich hab gedacht jmer bisher, 1850  
 Durch ewre witz und gschickligkeit  
 Wolt ich tilg alle Christenheit!  
 [44<sup>b</sup>] Und feilet gar ein kleines dran,  
 Wie jr mir lieffet zeigen an:  
 Nu entsteht sie aber widerumb, 1855  
 Das mus jr nymer wol bekum!  
 Beim Scepter dieses Reich ich schwer,  
 Bey diesem Heubt, Bey aller meiner ehr:  
 Ich wil darauf sein ganz verdacht,  
 Das ich mit aller krafft und macht 1860  
 Den Christ und seine Christenheit  
 Verfolg und anthue alles leid!

1846. wenn ihrs nur thätig angegriffen hättet.

1865 Irs Bluts wil ich mich sauffen voll!  
 Mir keiner widerstehen soll!  
 Wolt jr nu nicht mein Ghülffen sein,  
 So thu ichs aber selbst allein!

Klugling:

1870 Grosmechtigster Fürst, von dem wir han  
 Alle gut, wir wollen bey euch stan  
 Und wollen unsern höchsten fleis,  
 So viel wir jmer mogu, beweis!

Satanas:

1875 Jr wolt bedenden ewr Eyd und pflicht,  
 Ewr ehr und mich verachten nicht,  
 Dazu ich euch jzt hie verman  
 Meiner hand, die ich euch geben han:  
 Seht, wacht, zieht umb, thut allen fleis,  
 Wehret, sucht alle weg und weis,  
 [45<sup>a</sup>] Gebt gelt, verfolgt, thut alles das,  
 Das gfallen mag dem Satanas!

Klugling:

Es soll geschee, dran zweifel nicht!

Satanas:

1880 Was habt jr heut guts ausgericht?  
 Das sag du, Klügling, erstlich an!

Klugling:

1885 Ich hab nu lengst gros fleis gethan:  
 Acht, es soll dem Reich nutzlich sey,  
 So ich nur künd gros Keheren  
 Unter den Christen richten an:  
 Hab tag und nacht gros fleis gethan,  
 Heut endlich so viel ausgericht,  
 Das keiner hellt mit dem andern nicht:  
 Sind jrr, fur Recht ein jeder hellt,  
 1890 Was jm nach seinem dunkel gsellt:  
 Einer den andern verfolgt und jecht,  
 Zu zeitten auch wol gar todt schlecht;  
 Ein jeder verthedingt das sein;  
 Was selham ist, das acht man sein:

Was weyland han die Apostel gemacht, 1895  
 Taug nichts, ist ganz und gar veracht.  
 Was Lerer sind ubern gemeinen Man,  
 Fur Gots wort lügen nemen an;  
 Der glaublos Hauß lebt nur im saws,  
 [45<sup>b</sup>] Spot Christis und hat sein gletcher draus, 1900  
 Das allweg sind der Secten so viel,  
 Der keiner er nicht gleuben wil!  
 Also hab ich fürs best bedacht,  
 Das durch solch spaltung und zwitteracht  
 Inn kürz sie müssen untergehn 1905  
 Und unfer säch auff's beste stehn!

Satanas:

Die säch ist seer wol gangen an:  
 Du solts gros dank und blonung han!  
 Mordman, was sagesu dazu?  
 Du soltst ia auch was redlichs thu. 1910

Mordman:

Grosmchtigster Fürst, ich hab noch nit  
 Was bsonders dis tags ausgericht:  
 Hab wol ein weng zulang geschlaffen  
 Derhalb ich nichts hab können schaffen!

Satanas:

Das mus dich schenden alle plag! 1915  
 Was ists, das ich auch anders klag,  
 Denn das jr schlafft und schaffet nicht?  
 Sag her, was hastu ausgericht?

Mordman:

Inn eine Stat umb neun ich kam,  
 Bracht flugs alls volck darin zusam, 1920  
 Redt mit jn da von solchen ding,  
 [46<sup>a</sup>] Das jn durchs hertz und schwarten ging,  
 Sprach: „Was zeicht jr gsellen euch doch,  
 Das jr mügt trag so ein schwer joch?  
 Jr seid ja, mein ich, frey geborn? 1925

1915. dafür soll dich . . . .

Warumb seid jr denn so grosse Thorn,  
 Das jr euch last zu eigen mach?  
 Sind nicht stad, wasser, weg und bach  
 All ewer, dazu wald und fluß?  
 1930 Laßt jr euch so trett unterd süß,  
 Das jr gebt zoll, zins, schos und rent,  
 Laßt schinden euch on mas und end?  
 Ist das eins kleins, das saget mir,  
 Das jr solt miteinander verlier  
 1935 All Freiheit sampt all ewrem Gut?  
 Denself ewrn sawren schweis und blut,  
 Lang zeit schwerlich zusamen bracht,  
 Verschlemt ein Fürst auff eine nacht!  
 Recht Leutfresser ewr Herren sind!  
 1940 Jr aber mit ewrn Weib und Kind  
 Mocht euch mit wasser und brod seer gern  
 Dabeim des hungers und durfts erwern!  
 Das sie jnn lust und freuden leben,  
 Dazu must jr ewr Narung geben!  
 1945 Und müssen ersparn ewer arme Kind,  
 Damit sie toll und volle sind,  
 Stetts fressen, scheiffen, schlaffen dazu:  
 [46<sup>b</sup>] Möcht einer doch lieber sein ein Ru,  
 Denn das er hörn und sehen soll,  
 1950 Wie die Schelmen sind jmer voll,  
 Die müßign wenst so treiben pracht,  
 Der arm darneben gar verschmacht,  
 So doch der arm erwirbt das gut,  
 Das nach seim willn der Reich verthut!  
 1955 Warumb wacht nu nicht jr Burger auff  
 Und trett zusamen auf einen hauff  
 Und macht euch solcher bschwerung frey?  
 Wolt jr allweg so eygen sey?  
 Habt jr ewr manshertz gar verlorn?  
 1960 Jr seid ja, mein ich, Frey geboren?  
 Was wil doch jmer werden das,  
 Das jr euch Menschen wolt nennen laß?  
 Die Freiheit, die euch Gott hat geben,  
 Bedenck doch, was sey ein frey leben!

- Schand ist's und schad, das jr so wenig 1965  
 Unterdrucken solln so ein gros menig!  
 Jr seid gerüst, werhafft und stard,  
 Ein gring schrecken geet in durchs markt!  
 Jener sach ist böß, die ewer gut:  
 Greiffts an, Gott selbst euch beystand thut, 1970  
 Wie er fur zeitten hilff gethon  
 Zu Athen, Rom und Lacedemon  
 Und der gleich andern viel Gemein!  
 [47<sup>a</sup>] Wo jr aber werd lessig sein  
 Und nicht jzt bald hin anhin gehn, 1975  
 Weil sie sichs gar mit nicht versehn,  
 So wurd's hernacher helfen nicht,  
 Wenn euch gros angst und not ansicht  
 Und sie so bschweren ewre rücken,  
 Das jr euch drunter müßet bücken, 1980  
 Thun euch noch alle schand und plag,  
 Ob jr denn gleich wolt ruff und flag:  
 'Hilff Got! Hilff Gott!' Ist's ausgericht,  
 Schreit, was jr wolt, Got hört euch nit:  
 Denn wer seiner sach nicht acht wil han 1985  
 Unds bscherte gluck nicht nehmen an,  
 Demselben wil unser Herr Gott  
 Wedder hilff noch rat jnn einger not!  
 Ein jeder denck sein kind und weib  
 Zu retten und sein eigen Leib! 1990  
 Solchs bitten sie mit grossen gschrey:  
 Seht jr und thut das best dabey;  
 Denn jzt steht es in ewer Hand  
 Das gnees oder verterb ewr Vaterland.  
 Darnach jr thut den sachen recht, 1995  
 Werd jr sein ewig Frey oder Knecht!"  
 Durch diese meine Red zuhand  
 Ward aller Burger hertz entbrand:  
 Zu haus da eylet jederman  
 [47<sup>b</sup>] Rüst sich, nam wehr, legt harnissch an; 2000  
 Da eilet man zum Rathaus zu,

1965. jr, ihrer. — 1966. menig, Menge. — 1976. wo sie an so etwas gar nicht denken. — 1991. sie, nämlich Weiber und Kinder.

Ein jeder wolt das beste thu:  
 Da plundert man der Reichen haus,  
 Was jeder freig, das trug er aus.  
 2005 Wer griffen ward, sich leiden must —  
 Grofmechtigster Fürst, das war ein lust!  
 Was man nicht tragn kond mit der hand,  
 Das zundt man an, das es verbrand!  
 Man, Weib, Jung, Alt, da alles schrey:  
 2010 „Wir wollen, kurzumb, das alls frey sey!  
 Was Fürsten sind und Oberkeit,  
 Stecht jmer tod und thuts beseit!“  
 Der ander teil, der klüger war,  
 Fur sein Oberkeit sich stellet dar,  
 2015 Wolt widder seine eid und pflicht  
 Von derselben abfallen nicht,  
 Stellt sich zur gegenwehr mit macht,  
 Das sich erhob ein mordlich Schlacht:  
 Heut hab ich ausgerichtet das!

Satanas:

2020 Furwar, es ist dennoch etwas!  
 Du, Schandlap, sag mir auch nu an:  
 Was ist's, das du hast heut gethan?

Schandlap:

Grofmechtigster Fürst! mein erbeit ist  
 [48<sup>a</sup>] Vergebens nicht zu keiner frist.  
 2025 Du weist ja wol, wie alle welt  
 Sucht, liebt nicht mehr denn gut und geld:  
 Christen und Heiden allzugleich  
 Han mich seer lieb, die mach ich reich,  
 Das sie nicht viel nach Christo fragen,  
 2030 Allein von uns stetts singen und sagen,  
 Und hoff, sie sollen bey uns stan  
 Viel fester, denn die Heiden gethan:  
 Denn on den blossen Namen „Christ“  
 Kein Christlich tropff nicht an jn ist!

Satanas:

2035 So recht, das hab ich gern gehort!

## Schandlap:

Drüber hab ich wol taussent mord,  
 Funfhundert ehebruch heut volbracht,  
 Der dieb unzeelich viel gemacht,  
 Zehn tausent Richter mit geschend gestochen, 2040  
 Das sie falsch urteil han gesprochen  
 Unangesehen all Gsetz und Recht,  
 Mit geld zweihundert Jungfrauen geschwecht —  
 Was sol ich? Ja, wie kan ich sag,  
 Was lüg und trug an diesem tag  
 Durch Kauffleut ich hab ausgericht 2045  
 Und durch der Schreiber falsch geticht,  
 Der Juristen list und büberey,  
 [48<sup>b</sup>] Des Adels raub und schinderey?  
 Ich hoff, mein fleis du schier erkenst!  
 Dazu hab ich viel fauler wenst 2050  
 Durch meine kunst auch zugericht,  
 Die predigen wolln und konnens nicht:  
 Wolln gleichwol gros Prophten sein,  
 Sind Lügner, furen falschen schein,  
 Sind Heuchler, Efel, gifttig thier, 2055  
 An den allein lust haben wir!  
 Solchs alls durch meine geschicklichkeit  
 Hab ich diß tages zubereit!

## Satanas:

Ha ha ha! das wer mir ein freud!  
 Du bist der Aufbund in mein Reich 2060  
 Und ist dir freilich keiner gleich:  
 Drumb soltu auch fur alln allein  
 Mein Rat und lieber getreuer sein!  
 Seht, das jr die sach aufricht wol:  
 An blonung euchs nicht feilen sol! 2065  
 Nempt hin auff dißmahl diese fran:  
 Die Schwarze soltu, Klugling, han,  
 Die Rote kron soll Mordmans, dein,  
 Die Bund und bleich sol Schandlaps sein!

2070 Diß heutig tagwerck euch auch soll,  
Wie billich, blonet werden woll!  
Allein seid grost und kert fleis an,  
[49<sup>a</sup>] Das wir fur den verlornen Man  
Ein größern gwin mögen bekum!

Klugling:

2075 Ich hoffß und geh jhund mit umb:  
Las mich bedunck, es sol mir grat!

Satanas:

Was bedunck? Sih, das es kom zur that!

Schandlap:

Großmechtigster Fürst! solchs ich auch mein!

Klugling:

Wir wolln fleis thun all uberein!

Satanas:

2080 So zeuch du, Klügling, da furbas,  
So fahrn diese zween jene stras!

Klugling:

Vor leicham! was wil das wol sein,  
Das zu uns gehn die Feind herein?

Satanas:

Was feind?

Klugling:

Was feind? sihstus nicht da?

Satanas:

2085 Vor haut, sind sie uns denn so nah?  
Das heißt gewagt! wie dunckt euch nu?  
Ist es mit uns komen dazu,  
Das unser Feind sich zu uns dringen?  
Bleibt da, laßt sehn, was sie uns bringen!